

VERTEILUNG VON HUNGER WELTWEIT

ZIELE

Die Schüler*innen können „Hunger“ definieren und wissen, wie der Hunger auf der Welt verteilt ist. Sie positionieren sich zu der Verletzung des Menschenrechts auf Nahrung und erörtern Ursachen für weltweiten Hunger.

LEHRPLANANBINDUNG

OS, Klassenstufe 7, Ethik, Lernbereich 3: „Globalisierung: Armut und Reichtum“

GY, Klassenstufe 7, Ethik, Wahlbereich 2: „Armut und Reichtum“

GY, Jahrgangsstufe 11, Geographie, Grundkurs, Lernbereich 3: „Globale Disparitäten und Verflechtungen“

ZEITBEDARF

20 min.

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

- Anlage 1: Definition
- Anlage 2: Karten
- Weltkarte

Drucken Sie die Definition, sowie für jede Kleingruppen ein Kartenset aus.

INHALTLICHE VORBEREITUNG

Nach Schätzungen der Welternährungsorganisation FAO hatten 2015 fast 800 Millionen Menschen regelmäßig nicht genug zu essen. Etwa 75% aller Hungernden leben auf dem Land. Die Zahl der Hungernden zu erfassen ist schwierig, da sich Situationen ständig ändern. Gründe dafür sind beispielsweise saisonbedingter Hunger, Verbesserung/Verschlechterung der Versorgungslage in Krisen und Kriegen, steigende

Nahrungsmittelpreise etc. Darüber hinaus hat Hunger viele Formen: chronisch, saisonal, vorübergehend, versteckt.

Mehrere internationale Organisationen versuchen das Ausmaß und die Schwerpunktregionen regelmäßig zu erfassen und zu berechnen.

DURCHFÜHRUNG

1. Schritt: „Was ist Hunger?“

Sammeln sie zunächst gemeinsam mit den Schüler*innen Ideen und geben Sie erst am Ende die Definition der FAO (Food and Agriculture Organization of the UN) vor, die Sie an die Tafel hängen. Daran anschließende Fragen:

- „Was meint ‚Energiezufuhr‘?“ Kilokalorien (kcal) = Energiemenge, die benötigt wird, um die Temperatur von 1 kg Wasser um 1 Grad Celsius zu erhöhen.
- „Ab wie viel kcal pro Kopf und pro Tag spricht man von Hunger?“ → unter 1840 kcal (FAO – Food and Agriculture Organization of the UN)
- „Wie viel kcal werden in Deutschland pro Person pro Tag im Durchschnitt konsumiert?“ 3620 kcal (Quelle: Brot für die Welt)

2. Schritt: Weltweite Verteilung von Hunger

Teilen Sie die Klasse in mehrere Kleingruppen ein und geben Sie jeder Gruppe ein Set Karten (Region und absolute Zahl der Hungernden). Die Schüler*innen ordnen die Karten mit den Zahlenangaben über die Hungernden den jeweiligen Regionen zu. Lassen Sie den Gruppen Zeit, um über ihre Entscheidungen zu diskutieren.

3. Schritt: Auflösung

Region	Absolute Zahl der Hungernden (gerundet)	Gesamtbevölkerung (gerundet)	Prozentualer Anteil der Hungernden an der Gesamtbevölkerung (gerundet)
Afrika	233 Mio.	1,2 Mrd.	20%
Asien & Ozeanien	513 Mio.	4,4 Mrd.	12%
Lateinamerika & Karibik	34 Mio.	630 Mio.	5,5%
Einkommensstarke Regionen	15 Mio.	k.A.	< 5%
Welt insgesamt	795 Mio.	7,3 Mrd.	11%

Quelle: FAO: The State of Food Insecurity in the World, 2015.

Statistik bezogen auf den Zeitraum 2014-2016.

Optional können Sie im Anschluss zusätzlich die Bevölkerungszahlen mit in die Kleingruppen geben und den prozentualen Anteil der Hungernden an der Gesamtbevölkerung von den Schüler*innen errechnen lassen.

4. Schritt: Auswertung

Mögliche Auswertungsfragen:

- Wie viele Menschen auf der Welt haben 2015 regelmäßig nicht genug zu essen?
795 Millionen:
Der Weltagrарbericht – ein von 400 Wissenschaftler*innen verfasster Bericht über die globale Landwirtschaft, ihre Geschichte und Zukunft – weist darauf hin, dass es sich bei den 1840 kcal um einen „bewegungsarmen Lebensstil“ handelt (z.B. Büroarbeit), während ein Mensch bei einem „normalen Lebensstil“ durchschnittlich 2020 kcal pro Tag braucht. Würden die Statistiken auf einem „normalen“ statt auf einem „bewegungsarmen“ Lebensstil basieren, würde die Zahl von 795 Millionen auf über 1297 Millionen hochschnellen.
- Wo ist der prozentuale Anteil der hungernden Menschen am höchsten, gemessen an der Bevölkerungszahl?
in Afrika; am stärksten betroffen sind Zentralafrika, Ostafrika und Subsahara Afrika. Sie können zur visuellen Unterstützung den Schüler*innen die Weltkarten (der Unterernährung) aus dem Welthungerindex (pdf, S.22/23) oder aus dem Weltagrарbericht (pdf, S.6) zeigen. Ansonsten ist es nützlich, eine Weltkarte im Klassenraum zu haben, auf der die Regionen und einzelne Schwerpunktländer gezeigt werden können.
- Gibt es ein Recht auf Nahrung? Und wie wird damit umgegangen?
Menschenrecht auf Nahrung:
grundgelegt in Artikel 3 (Recht auf Leben) und Artikel 25 (Recht auf einen die Gesundheit und das Wohl gewährenden Lebensstandard) der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948;
verankert als „Recht auf ausreichende Ernährung“ und „grundlegendes Recht eines jeden, vor Hunger geschützt zu sein“ im Artikel 11 des internationalen Pakts über

wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (kurz: Sozialpakt)

von 1966. Weitere relevante vertragliche Regelungen sind Artikel 24 und 27 in der Kinderrechtskonvention von 1989, Artikel 12 der Frauenrechtskonvention von 1979 sowie Artikel 21 der afrikanischen Menschenrechtscharta von 1981 (Banjul Charta). Diese Verträge stellen bindendes internationales Recht für die Staaten dar, die Vertragsstaaten sind. Die Vertragsstaaten sind verpflichtet, die Vorschriften des Vertrages effektiv in nationales Recht umzusetzen, um zu gewährleisten, dass sie Teil des nationalen Rechts werden. Mehrere Staaten haben das Recht auf angemessene Ernährung in ihren Verfassungen verankert.

- Was sind Folgen von andauerndem Hunger und Unterernährung?
Mangelerkrankungen, die die Entwicklungsmöglichkeiten und Leistungsfähigkeit der Betroffenen verschlechtern; Müdigkeit und Apathie; schwindende Abwehrkräfte gegen Krankheiten etc.
- Was sind Ursachen von Hunger? → Überleitung zur Methode „Ursachen Hunger“ möglich

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Die Schüler*innen können mit Hilfe selbst gesammelter Informationen „Hunger“ definieren und in Kleingruppen unter Berücksichtigung der Bevölkerungszahlen die Anzahl der Hungernden den verschiedenen Regionen der Welt zuordnen.

BEWERTEN

Die Schüler*innen können die Umsetzung des Menschenrechts auf Nahrung kritisch bewerten.

HANDELN

Die Schüler*innen können die eigene Solidarität mit betroffenen Menschen begründen und vertreten. Sie können die Bedeutung des Menschenrechts auf Nahrung in globaler Wirtschaft und Politik einbringen.

WEITERBEARBEITUNG

Im Anschluss bietet es sich an, zu Ursachen von Hunger weiterzuarbeiten. Dazu finden Sie in dieser Handreichung ein ausgearbeitetes Unterrichtsbeispiel mit dem Namen „Ursachen von Hunger“.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

„Weltagrарbericht“: <http://www.weltagrарbericht.de/>

„Welthungerindex“: <https://www.welthungerhilfe.de/aktuelles/publikation/detail/welthunger-index-2018/>

FAO-Bericht „The State of Food Insecurity in the World“: <http://www.fao.org/hunger/en/>

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: DEFINITION

Hunger ist,
wenn über einen längeren
Zeitraum die tägliche
Energiezufuhr unfreiwillig
unter dem Bedarfsminimum
liegt.

(Definition nach den Vereinten Nationen)

ANLAGE 2: KARTEN

Lateinamerika & Karibik

Hier hungern 34
Millionen Menschen

Afrika

**Hier hungern 233
Millionen Menschen**

Asien & Ozeanien

**Hier hungern 513
Millionen Menschen**

**Einkommensstarke
Regionen**

Hier hungern 15 Millionen Menschen
